



Abb. 15: Chantilly verschiebt den Akzent und zeigt die gerade niederstürzenden Höllentore vor einer Festungsarchitektur, auf der fratzenbewehrte Teufel stehen oder aus dem Fenster schauen – ikonographische Parallelen zu Weltgerichtsdarstellungen sind auffallend, besonders zu diesem Motiv bei den (etwa 80 Jahre jüngeren) Fresken in Sillegny bei Metz.<sup>28</sup>

<sup>28</sup> Gemeint sind hier die Fresken zum Jüngsten Gericht in der Dorfkirche von Sillegny, etwa 15 km südlich von Metz, um 1530. Vgl. Hootz, Reinhard: *Handbuch der Kunstdenkmäler im Elsaß und in Lothringen*, München 1976, S. 249, Abb. 232. – Amiri, Bassir: „Essai d'exégèse de la fresque du Jugement dernier de la chapelle de Sillegny: des saints et leurs images“, in: *Annales de l'Est* 52 (2002) S. 119-131.